



Endlich wieder Wassererlebnisse ...

Naumburg, Saale-Unstrut (SA). Saale-Unstrut ist eines der beliebtesten Wasserwanderreviere in Mitteldeutschland. Reisen in die Region sind ab sofort unter Pandemiebedingungen wieder möglich. Bootsvermieter verleihen Kanus, Schlauchboote und Paddle-Boards (SUPs). Auch Mehrtagestouren können wieder unternommen werden, denn Übernachtungen auf Campingplätzen, in Ferienwohnungen und auch Hotels sind erlaubt.

Die beiden Flüsse Saale und Unstrut schlängeln sich in Thüringen und Sachsen-Anhalt durch eine der reizvollsten Kulturlandschaften Mitteldeutschlands. An den Ufern thronen mittelalterliche Burgen auf steilen Felsen.

Dazwischen reihen sich jahrhundertealte Weinberge aneinander. Dom- und Residenzstädte zeugen mit ihren architektonischen Schätzen von der einstigen Bedeutung der Region im Herzen Deutschlands.

Sich Saale-Unstrut vom Wasser aus zu erschließen, ist ab sofort wieder möglich. Anbieter verleihen Kanus, Schlauchboote und Boards für das Stand-up-Paddling. Gastgeber dürfen wieder Urlauber empfangen, sei es auf dem Campingplatz, in einer Ferienwohnung oder im Hotel. Die schönsten Touren für Spätfrühling und Frühsommer stellt der ansässige Tourismusverband vor. Kanutour auf der Saale von Jena nach Naumburg Mal gemächlich, mal rasant über Stromschnellen führt eine 38 Kilometer lange

Tour auf der Saale von der Universitätsstadt Jena in die Domstadt Naumburg. Ideal sind zwei Tagesetappen von je rund sechs Stunden: von Jena bis Camburg sowie von Camburg bis Bad Kösen oder Naumburg. Highlight ist hinter Jena der Blick auf die Dornburger Schlösser, die sich auf einem Muschelkalkfelsen über dem Saaletal erheben. Schon Goethe, der hier oben den Sommer 1828 verbrachte, war hingerissen von den „wohlunterhaltenen Gärten“ und dem „wohlgediehenen Weinberg“, der auch heute wieder bewirtschaftet wird.

In Kaatschen lädt das Weingut Zahn mit eigener Bootsanlegestelle zur Rast. In der benachbarten Kataka-Bar gibt es Weine des Weinguts, regionale Biererschöpfungen und einfache Speisen zum Mitnehmen.



Weiter in Richtung Bad Kösen zwingt sich die Saale durch ein enges Tal mit schroffen Felswänden. Hoch oben werden die Burg Saaleck und die Rudelsburg sichtbar. An Weinbergen vorbei führt die Tour bis in den Blütengrund von Naumburg, wo die Unstrut in die Saale mündet. Nach der Tour empfiehlt sich ein kurzer Spaziergang zum Steinernen Bilderbuch. Etwas mehr Zeit sollte man für einen Besuch der Altstadt von Naumburg einplanen. Die vier Türme des UNESCO-Welterbes Naumburger Dom sind bereits von Weitem sichtbar und weisen den Weg vom Blütengrund in die Stadt.

Kanutour auf der Saale von Bad Dürrenberg nach Merseburg

Eine elf Kilometer lange Halbtagestour führt weiter flussabwärts von der Solestadt Bad Dürrenberg in die Residenzstadt Merseburg. In weiten Bögen fließt die Saale hier durch die Landschaft. Am Fährhaus in Leuna können Wasserwanderer anlegen und ein Picknick machen.

Am Ziel in Merseburg lohnt sich der Besuch des Dom-Schloss-Ensembles. In diesem Jahr feiert die Stadt ein besonderes Jubiläum: 1000 Jahre Domweihe!

Am 1. Oktober 1021 wurde der Dom nach nur sechs Jahren Bauzeit geweiht. Dafür reisten sogar Kaiser Heinrich II. und seine Frau Kunigunde an. Im Jubilä-

umsjahr sind die Ausstellungen online erlebbar. Dort werden auch die Möglichkeiten und Bedingungen für einen Vor-Ort-Besuch veröffentlicht. Später im Oktober ist ein Weihefest geplant. Aktuell wird die Öffnung des Kaiserdoms für Besucher noch vorbereitet.

Doch ein Spaziergang durch den Schlossgarten mit Blick über die Saale ist jederzeit möglich. Nicht weit von Dom und Schloss entfernt, halten Restaurants Speisen und Getränke zum Abholen bereit, auch die Außengastronomie ist wieder erlaubt. Hierfür sind ein negatives Testergebnis oder der Impf- bzw. Genesenachweis notwendig. Restauranttipps liefert die Touristinformation Merseburg.

Kanutour auf der Unstrut von Memleben nach Kirchscheidungen

Aufgrund ihrer langsamen Fließgeschwindigkeit ist die Unstrut besonders für Anfänger und Familien geeignet. Eine 22 Kilometer lange Tagestour, die auch abgekürzt werden kann, führt von Memleben nach Kirchscheidungen, vorbei am Kloster Memleben, der Vitzenburg und Weinbergen. Für Abwechslung unterwegs sorgt ein Besuch des Fundortes der Himmelscheibe von Nebra. Jederzeit möglich ist der Aufstieg zum Mittelberg, dem Fundort des geheimnisvollen Artefakts. Ein moderner 30 Meter hoher Aussichtsturm ist dem Zeiger einer Sonnenuhr nachempfunden. In Zingst können Familien auf Voranmeldung



Bad Duerrenberg Saaleufer, Foto: Wolfgang Kubak.

eine Wanderung mit den Alpakas der Familie Röll unternehmen. Ziel der Kanutour sind die Kanu- und Campingstationen in Karsdorf oder Kirchscheidungen. Ein unvergessliches Abenteuer ist hier die Übernachtung in einem Tipi.

Familien, die einen Aufenthalt im Laufe des Sommers planen, sollten einen Tag früher anreisen, um in Memleben das Kloster zu besichtigen oder den Tierpark zu besuchen.

Stand-up-Paddling und Wasserskifahren

Auch für das Stand-up-Paddling sind Saale und Unstrut ideal. Beliebte Touren führen auf der Saale von Jena nach Postendorf (9 Kilometer) und von Naumburg nach Weißenfels (20 Kilometer) sowie auf Unstrut und Saale von Freyburg nach Naumburg (10 Kilometer). Anbieter Saalestrandkanu verleiht in Naumburg und Jena Boards und Zubehör. Sobald es wieder möglich ist, werden auch Einsteigerkurse angeboten. Eine sportliche Herausforderung bietet die Wasserski- und Wakeboardanlage in Hohenweiden. Sowohl Anfänger als auch Profis können sich an der Fünf-Mast-Anlage beweisen. Die entsprechende Ausrüstung gibt es vor Ort, auch Kurse können gebucht werden. Begleitpersonen, die sich nicht aufs Wakeboard wagen, stehen hier ebenfalls SUPs im Verleih zur Verfügung, um die Wartezeit mit eigenem Wasserspaß zu füllen. Oder sie gönnen sich eine Erfrischung im Eiscafé in der Nähe.

Weitere Ideen für Wassererlebnisse in Saale-Unstrut bietet die Website des Tourismusverbandes unter www.saale-unstrut-tourismus.de.



Freyburg Schleuse, Foto: Wolfgang Kubak

Text, Fotos: Saale-Unstrut-Tourismus e.V.

